

ST+JOHANNIS
EPPENDORF
GEMEINDEBRIEF

DIE DORFKIRCHE
IN DER STADT

JUNI • JULI

AUGUST 2026



GOTTESDIENSTE

KIRCHENMUSIK

GEMEINDELEBEN

www.st-johannis-eppendorf.de



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER, LIEBE GEMEINDE.

Glaube sucht Gemeinschaft, strebt raus. Sommerzeit ist Draußenzeit. Es geht raus in Gottes schöne Schöpfung! Auf dem Titelbild ragt das **hell leuchtende Holzkreuz mitten in Deutschland** himmelwärts. Wie alpine Gipfelkreuze ist es weithin sichtbar. Dorthin geht es jedes Jahr mit unsern Konfi-Gruppen. Und dort auf dem Gelände der **Familienkommunität Siloah** findet auch diesen Sommer die **Zeltstadt in Thüringen** statt – mit tausenden Christenmenschen, quer durch alle Generationen. Camping-Urlaub der inspirierenden Art!

„Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen.“ Sagt Jesus in der Bergpredigt (Matthäus 5,15).

Um Gottesdienst als die zentrale Lebensäußerung von Gemeinde geht es in unserem **Johannis-Leitbild**. Nicht „Kirche nach Gusto“. Sondern Gemeinde mit Ausstrahlung. Jesus gemäß. Dahin wollen wir. **Als „die Dorfkirche in der Stadt“ wollen wir „leben“, „feiern“, „einladen“, „dienen“.**

Da sind wir noch nicht. Aber wir haben uns auf den Weg gemacht. Die geistliche Bewegung geht von innen nach außen.

Unter „Gottesdienst feiern“ heißt es in unserem Leitbild (von 2017): **„Wir glauben an Jesus Christus – jeder für sich und erst recht gemeinsam.** Darum ist der **Gottesdienst das Herzstück unserer Gemeinde:**

als Evangelische Messe mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst, als Jugendgottesdienst oder Morgenandacht. Gott wollen wir die Ehre geben, aus der Beziehung zu ihm leben und **Kraft für den Alltag schöpfen.“**

Mit einem Gebet (EG 824) beginnt unser Leitbild; dann folgen vier vitale Bereiche (vgl. Apg. 2,42.45f): „Gemeinde leben“, „Gottesdienst feiern“, „Zum Glauben einladen“ und „Gemeinsam dienen“ (**st-johannis-eppendorf.de/glaube/unser-leitbild**). Wir können nicht alles, zumindest nicht gleich gut. Und das müssen wir auch nicht:

St. Anskar und St. Johannis haben im Mai den **Pfarrsprengel „Kirche in Eppendorf“** gestartet. Das **feiern wir im Festgottesdienst am 7. Juni.** Wir bündeln unsere Kräfte auf der Anscharhöhe und am Alsterlauf. An St. Johannis brauchen wir gemeindediakonisch nicht tiefzustapeln; aber da ist durchaus noch Luft nach oben.

Hier wie dort ist der sonntägliche Gottesdienst die Mitte der Gemeinde. Wir versammeln uns und warten auf Gott. Das dürfen wir lernen: Auf Gottes Geist warten. Empfangen, was Gott uns schenken will: Predigt und Abendmahl sind die Mitte unseres Beisammenseins (CA VII, EG 808.7)

Gott lässt von sich hören. **Wir besinnen uns neu aufs Wort vom Kreuz, auf Gottes Wort in der Bibel.**



Und wir sind eingeladen zur Tischgemeinschaft mit anderen Glaubenden, sind willkommen am Tisch Christi. **Gott ist heilsam da, unter uns. Und darüber hinaus!**

Im Gottesdienst will Gott uns dienen, uns ansprechen und anrühren. Umgekehrt dienen wir Gott, auch über den Gottesdienst in der Kirche hinaus. Ich stehe anderen bei – wie Gott mir. Aus Dankbarkeit, weil Gott mich liebt.

Gelebter Glaube bringt mich aus der Vereinzelung zum Mitchristen, zum Mitmenschen. Nicht *ich habe* den Glauben. Sondern *wir erfahren*, wie der Glaube uns trägt. Das feiern wir am Sonntag. Und dies Gottvertrauen wirkt sich täglich aus.

Wie gut, am Gottesdienst teilzunehmen! Wir sind eingeladen, immer neu bei Gott aufzutanken, von Gott zu empfangen.

Das strahlt dann aus. Über den Ort, über die Region hinaus, stadtweit und weiter. Weithin sichtbar wie ein Leuchtturm!

Wenn du ein Licht des Gottvertrauens entzündest, dann sehen auch andere klar.

Kirche Jesu Christi ist kein Franchise-Unternehmen. Wir gehören keiner religiösen Handelskette an. Sondern wir sind Kirche Jesu Christi vor Ort. Mit allem, was Kirche ausmacht. Als Ortsgemeinde sind wir nicht die ganze Kirche. Aber wir sind im Vollsinn Kirche, hier an dieser Stelle.

Wir wollen **Kirche im Geist ihres Erfinders** sein. Wir öffnen uns für Gott, wenn er uns heilsam begegnet. Und beschenken dann andere genauso. **Der Gottesdienst geht im Alltag weiter, im Dienst an anderen.** Da, wo Gott uns hinstellt.

Glaube will raus und die Welt verändern. **Gemeinde sucht die Weite.** Und lebt dabei aus Gottes Liebe. Ihr vertrauen wir uns an.

In diesem Sinne gesegnete Sommertage, drin wie draußen!

Ihr und euer

PASTOR MARTIN HOERSCHELMANN

JUNI

Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen;
denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib.

HEBRÄER 13,3

Mittwoch

■ 19 Uhr | Pastor Hoerschelmann

Abendmahlsgottesdienst
mit Friedensgebet

3. Juni

Mittwoch

■ 19 Uhr | Pastor Knauer

Abendmahlsgottesdienst
mit Friedensgebet

10. Juni

1. Sonntag nach Trinitatis

■ 10 Uhr | Pastor Knauer

Predigt Dr. Olaf Krämer, St. Anschar
Evangelische Messe zur **Gründung des Pfarrensprengels** Kirche in Eppendorf (S. 16)
Kollekte: Diasporaarbeit
Gustav-Adolf- Werk
anschließend Sektempfang

7. Juni

2. Sonntag nach Trinitatis

■ 10 Uhr | Pastor Hoerschelmann

Evangelische Messe
Predigt: Matthäus 11,25–30
Sprengelkollekte: Kirchliche
Gedenkstättenarbeit
im Kirchenkreis Hamburg-Ost

14. Juni



Mittwoch

■ **19 Uhr | Pastor Hoerschelmann**
Adoramus-Anbetungs-Feier

17. Juni

3. Sonntag nach Trinitatis

■ **10 Uhr | Pastor Knauer**
Evangelische Messe
zum Tag der Geburt Johannes des Täufers
Kollekte: Konfirmanden an St. Johannis
Tauferinnerung
anschließend Sommerfest

21. Juni

Mittwoch

■ **19 Uhr | Pastor Knauer**
Jugendgottesdienst mit den Konfirman-
dinnen und Konfirmanden des aktuellen
Jahrgangs und Einsegnung der neuen
Teamerinnen und Teamer

24. Juni

4. Sonntag nach Trinitatis

■ **10 Uhr | Pastor Hoerschelmann**
Evangelische Messe
Predigt: Römer 12,17–21
Kollekte: St. Marien Stralsund
■ **11.30 Uhr | Gemeindefereferent Schulze**
Familiengottesdienst

28. Juni

JULI

Es strömte aber das Recht wie Wasser und
die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.
AMOS 5,24

Mittwoch

■ **19 Uhr | Pastor Knauer**
Abendmahlsgottesdienst
mit Friedensgebet

1. Juli

7. Sonntag nach Trinitatis

■ **10 Uhr | Pastor Hoerschelmann**
Evangelische Messe
Predigt: Hebräer 13,1–3
Kollekte: Martin-Luther-Bund

19. Juli

5. Sonntag nach Trinitatis

■ **10 Uhr | Pastor Knauer**
Evangelische Messe
Predigt: Lukas 5,1–11
Kollekte: Projekt des Hauptbereichs
Gottesdienst und Gemeinde

5. Juli

8. Sonntag nach Trinitatis

■ **10 Uhr | Pastor Knauer**
Evangelische Messe
Predigt: Johannes 9,1–7
Kollekte: St. Johannis-Riga

26. Juli

6. Sonntag nach Trinitatis

■ **10 Uhr | Pastor Hoerschelmann**
Evangelische Messe
Predigt: 5. Mose 7,6–12
Kollekte: Initiative Gedenken in Harburg
und Deutschkurse im Café Akonda

12. Juli



AUGUST

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie
das Leben haben und es in Fülle haben.
JOHANNES 10,10

9. Sonntag nach Trinitatis

■ **10 Uhr | Pastor Watzlawik**

Evangelische Messe

Kollekte: Projekt, vorgeschlagen von der
Kammer für Dienste und Werke -
Öffentliche Verantwortung

10. Sonntag nach Trinitatis

■ **10 Uhr | Pastor Watzlawik**

Evangelische Messe

Kollekte: Projekt der Kirchenleitung

11. Sonntag nach Trinitatis

■ **10 Uhr | Pastor Martens**

Evangelische Messe

Kollekte: Seemannsmission der
Nordkirche

12. Sonntag nach Trinitatis

■ **10 Uhr | Pastor Hoerschelmann**

Evangelische Messe

Predigt: 1. Korinther 3,9-17

Kollekte: Senioren

■ **15 Uhr | Pastorin Rehder**

Gehörlosengottesdienst

Mittwoch

■ **19 Uhr | Pastor Hoerschelmann**

Abendmahlsgottesdienst
mit Friedensgebet

2. August

9. August

16. August

23. August

26. August

13. Sonntag nach Trinitatis

zum Tag der Enthauptung

Johannes des Täufers

■ **10 Uhr | Pastor Hoerschelmann**

Evangelische Messe

Predigt: Markus 6,14-29

Kollekte: Gemeindebrief

30. August

SEPTEMBER

Mittwoch

■ **19 Uhr | Pastor Hoerschelmann**

Abendmahlsgottesdienst
mit Friedensgebet

2. September

Sonabend Konfirmation

■ **10 Uhr | Pastor Knauer**

■ **13 Uhr | Pastor Knauer**

5. September

12. Sonntag nach Trin.

Konfirmation

■ **10 Uhr | Pastor Knauer**

Kollekte: Fonds für Gerechtigkeit und
Versöhnung der VELKD und
Projekt der UEK

6. September



GOTTESDIENSTE FÜR KINDER

KINDER HERZLICH WILLKOMMEN!

Zu Angeboten für Kinder und Familien treffen wir uns in unserer Kirche bzw. im Alten Pastorat neben der Kirche, Ludolfstraße 66 oder im Gemeinderaum Tewessteg 8. Weitere Infos im Kirchenbüro und bei Gemeindereferent Hermann Schulze

ELTERN-KIND-RAUM UND KINDER-GOTTESDIENST AB VORSCHULALTER

Dazu kommen die Kinder zusammen mit den Erwachsenen **sonntags um 10 Uhr in die Kirche**. Mit dem Kigo-Team geht es dann ohne Eltern raus. Das Kinderprogramm findet separat im Alten Pastorat neben der Kirche statt. Zum Abendmahl geht es abschließend wieder in die Kirche. Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern können den **Eltern-Kind-Raum** hinten in der Kirche unter der Orgelempore nutzen; dort gibt es eine Audio-Übertragung.

Wir feiern **Kigo** mit diesen **Themen**:

Wenn Augen und Herzen sich auftun und Türen sich öffnen

- 7. Juni „... und tat das Herz auf“
Paulus und Lydia
- 14. Juni „... sogleich öffneten sich die Türen“ Paulus und Silas

Streit im Hause Jakob

- 21. Juni Gar nicht friedlich
- 28. Juni Das kommt davon
- 5. Juli Ist das Versöhnung?

Während der Hamburger Sommerferien fallen Kindergottesdienst sowie andere gemeindliche Kinderangebote aus.

Bei Gott bin ich zuhause

- 23. August Salomo betet in Gottes Haus
- 30. August Gott baut ein Haus, das lebt

KÖNIGSKINDER - KIGO FÜR ÄLTERE

Unser **Kindergottesdienst für Mädchen und Jungen ab 8 Jahren** findet meistens **einmal im Monat sonntags um 10 Uhr** statt. Start ist in der Kirche, Auszug mit dem Kigo-Team nach nebenan ins Alte Pastorat. Die Königskinder bleiben bis Gottesdienstende für sich. Bitte aktuelle Infos beachten.

FAMILIENGOTTESDIENST

Am Sonntag den **28. Juni** kommen Familien mit Kindern ab Krabbel- bzw Vorschulalter von 11.30 bis 12.15 Uhr nach vorne in unsere heimelige Kirche.

Wir singen fröhlich zur Gitarre. Wir sehen und hören Erzählungen über Gott und die Welt. Wir bewegen uns ausgelassen hüpfen und tanzen. Wir nehmen einander wahr und kommen dem Glauben auf die Spur. Wir erbitten Gottes Segen für Jung und Alt.

Da es Sommer ist, wird uns das **Thema „Wasser“** beschäftigen.

Weitere Infos bei Gemeindereferent Schulze und Pastor Hoerschelmann



KONZERTE IM JUNI

Sonnabend, 6. Juni, 18.00 Uhr

Die Königin lädt ein

Orgelkonzert mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Sonnabend, 13. Juni, 18.00 Uhr

Giovanni Bottesini (1821-1889):

Paganini des Kontrabasses

Kontrabasskonzert Nr. 2 h-Moll
Andante sostenuto für Streichorchester
Gran Duo Concertante für Violine,
Kontrabass und Streichorchester
Solisten der Hochschule für Musik
und Theater Hamburg
Kammerorchester St. Johannis
Rainer Thomsen, Leitung

Sonnabend, 20. Juni, 18.00 Uhr

Harmoniemusiken

Mozart, Beethoven
Studierende der Bläserklassen der
Hochschule für Musik und Theater
Hamburg
Christian Kunert, Leitung

Sonnabend, 27. Juni, 18.00 Uhr

Fluten – Feuer und Wasser in Literatur und Chorwerken

Morley, Lauridsen, Brahms, Distler,
Vaughan Williams, Mäntyjärvi
Kammerchor St. Johannis
Christian Nickel, Sprecher
Rainer Thomsen, Leitung

KONZERTE IM JULI

Sonnabend, 4. Juli, 18.00 Uhr

Meine Schwester, liebe Braut

Musik aus Renaissance und Moderne
Heiko Essig, Gitarre
Harvestehuder Kammerchor
Edzard Burchards, Leitung

Nächstes Konzert nach Sommerpause:

Sonnabend, 5. September, 18.00 Uhr

Stimmen aus dem Norden

Vokalmusik von Grieg, Hovland, Rehnquist,
MacMillan, Pärt, Rachmaninoff
Borg vokal, Fredrikstad/Norwegen
Bent Erik Hodnebrog, Leitung

IMPRESSUM

Herausgegeben von:

Kirche St. Johannis
zu Hamburg-Eppendorf
Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg

Auflage: 1.500 Exemplare

Redaktion: Martina Palloks (V.i.S.d.P.)

Layout: meine-kirchenzeitung.de

Druckerei: gemeindebriefdruckerei.de

Der Gemeindebrief ist auf zu 100% recyceltem Papier gedruckt, das mit dem Blauen Umweltengel ausgezeichnet ist.

Titelfoto: Martin Hoerschelmann
(Kreuz auf dem Gelände der Familienkommunität Siloah in Thüringen)

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
10. August 2026



GESPRÄCHSKREISE UND GRUPPEN

FIREABEND FÜR ERWACHSENE

Agnete und Georg Knauer, vierzehntägig dienstags, 20.00 Uhr, Ludolfstraße 66:
Wir reden über Glaubenthemen und tauschen uns aus.
Bitte die aktuellen Informationen beachten.

LADIES 40 PLUS

Martina Palloks, donnerstags, 20.00 Uhr, Ludolfstraße 66:
Ein Kreis für Frauen in der Altersgruppe von 40 bis 60 Jahren.
Inhaltlich wollen wir uns sowohl mit biblischen Themen beschäftigen als auch Zeit für Austausch und Kreativität haben.
Termine: 18. Juni, 2. Juli

OFFENER KREIS (OK) BIBEL EINFACH LESEN

Pastor Hoerschelmann, monatlich donnerstags, 19.30 Uhr, Ludolfstraße 66:
In dieser Gesprächsrunde geht es um Basiswissen zum Glauben, vor allem um Zugänge zum Buch der Bücher: **Bibel einfach lesen**. Dazu laden die **Themenabende** ein.
Im **Offenen Kreis (OK)** gehen wir grundlegenden Fragen nach, verbunden mit aktuellen Themen. Ausgehend von einer eingängigen Bibel-Übertragung folgt das Rundgespräch mit Hintergrund-Infos. Auch das, „was ich immer mal fragen wollte“, hat Raum. Schluss gegen 21 Uhr.
Neue Gesichter sind herzlich willkommen.
Nächster Termin: 4. Juni

HAUSBIBELKREISE

Pastor Martin Hoerschelmann und Hauskreis-Leitende, Zeit und Ort auf Nachfrage:
Wir treffen uns zuhause oder gemeindlich, teils digital: Wer neu dazukommen will, ist herzlich willkommen.
Gemeinde in vertrauter Runde erleben. In

den Kreisen geht es neben Lied und Gebet um Themen relevant gelebten Glaubens.
Auskünfte bei Pastor Hoerschelmann

MÄNNERTREFF - INSPIRIERENDE BEGEGNUNGEN (MiB)

Pastor Hoerschelmann, monatlich donnerstags, 20 Uhr
„MiB“ steht für „Männertreff - inspirierende Begegnungen“. Statt in einem Raum der Gemeinde treffen wir uns in einer Gaststätte. Nach kurzem inhaltlichen „Aufschlag“ - meist vom Pastor - folgt der intensive Austausch untereinander.
Getränke- wie Speisekarte liegen aus.
Herzlich willkommen in offener Runde!
Ort, Termine und Infos auf Nachfrage.

FREITAGSKREIS 66 PLUS

Pastor Hoerschelmann mit Team um Frau Cornelia Guthjahr und Frau Dagmar Stanull, freitags 15 Uhr, Ludolfstraße 66:
Unser Kreis für die Altersgruppe „66 plus“ trifft sich wöchentlich zu Andacht, Kaffeetrinken, Thema und Gespräch.
Mit 66 Jahren, da fängt der Glaube an!
Neue Gesichter sind herzlich willkommen.

KREIS FÜR MISSION UND DIASPORA

Pastor Hoerschelmann, einmal im Monat mittwochs, 10 bis 12 Uhr, Ludolfstraße 66:
Gäste und neue Gesichter sind herzlich willkommen.
Andacht, Austausch sowie ein kleines Frühstück gehören dazu - vor allem aber Berichte aus aller Welt. Wir hören, wie Christsein andernorts gelebt wird.
Nächste Termine: 24. Juni, 2. September

Während der Hamburger Sommerferien fallen alle Gesprächskreise aus.

MIT DER BIBEL IM GESPRÄCH (BiG)

Pastor Knauer, mittwochs, 15 bis 16.30 Uhr,
Neues Pastorat, Ludolfstraße 64:
Die Bibel als das „Buch zum Leben“ ernst
zu nehmen, gemeinsam genau hinzuhören,
über Hintergründe nachzudenken und so-

wohl Mut als auch Orientierung für den All-
tag zu bekommen, darum geht es beim BiG.
Für die nächsten Termine bitte die aktuellen
Abkündigungen beachten.

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN ST. JOHANNIS

EVANGELISCHE MESSE

sonntags: 10.00 Uhr, mit Abendmahl,
Kirche St. Johannis-Eppendorf

KINDERGOTTESDIENST*

sonntags: 10.00 Uhr, Start in der Kirche,
parallel zum Hauptgottesdienst

BEGEGNUNG BEI KAFFEE UND TEE

sonntags: nach dem Gottesdienst,
Altes Pastorat, Ludolfstraße 66

KAMMERCHOR ST. JOHANNIS*

montags: 19.30 bis 21.30 Uhr,
Altes Pastorat, Ludolfstraße 66

KONFI KOMPAKT*

dienstags und donnerstags:
17.00 bis 18.30 Uhr,
Altes Pastorat, Ludolfstraße 66

METTE - MORGENGEBET*

dienstags, mittwochs und donnerstags:
8.00 bis 8.20 Uhr,
Kirche St. Johannis-Eppendorf

KIRCHENÖFFNUNGSZEITEN

in der Regel **dienstags bis donnerstags:**
11.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr
sowie sonntags: 15.00 bis 17.00 Uhr

ABENDGOTTESDIENST*

mittwochs: 19.00 Uhr,
Kirche St. Johannis-Eppendorf

BEICHTE - GESPRÄCH ZU ZWEIT*

mittwochs: vor dem Abendgottesdienst,
ab 18.00 Uhr in der Kirche (Sakristei),
bitte vorher telefonisch anfragen

KAMMERORCHESTER ST. JOHANNIS*

mittwochs: 19.30 bis 21.30 Uhr,
Altes Pastorat, Ludolfstraße 66

FIREABEND DER JUGEND*

donnerstags: 19.00 Uhr
Neues Pastorat, Ludolfstraße 64

FREITAGSKREIS 66 PLUS*

freitags: 15.00 Uhr
Altes Pastorat, Ludolfstraße 66

JOHANNISKONZERTE*

in der Regel **sonnabends:** 18.00 Uhr,
Kirche St. Johannis-Eppendorf

**Die mit * markierten Angebote sowie alle
anderen gemeindlichen Gruppen und
Kreise an St. Johannis entfallen während
der Hamburger Sommerferien.**



KINDER- UND JUGENDARBEIT

AUS DEN KIRCHENKEKSEN WIRD KIRCHE KUNTERBUNT

Im Bereich Kirche mit Kindern gibt es Veränderungen. Die Kirchenkekse feiern am 6. Juni ihre Abschiedsparty im Tewesteg, denn ab dem 20. Juni starten wir mit einem neuen Namen und an einem neuen Ort als **Kirche Kunterbunt**. Wir treffen uns dann im Alten Pastorat (Ludolfstraße 66) von 10.00 bis 13.00 Uhr. Nicht nur der Name und der Ort verändern sich. Sondern auch Mama, Papa, Oma, Opa, Onkel, Tante oder andere Bezugspersonen sind dazu mit eingeladen. Das hilft Kindern, die sich allein nicht trauen, **Kirche Kunterbunt** kennen zu lernen und Vertrauen aufzubauen. Außerdem entsteht so die Möglichkeit, mit den eigenen Bezugspersonen wertvolle Zeit zu verbringen. Als besonderen Abschluss werden wir alle gemeinsam zu Mittag essen.

Termine: 20. Juni, 4. Juli (sowie nach der Sommerpause) 5. und 19. September.

Weitere Infos zur **Kirche Kunterbunt** findest du hier in diesem Gemeindebrief auf Seite 12. Oder du meldest dich bei Gemeindeferent Hermann Schulze bzw. im Kirchenbüro.

VOLLTREFFER-KIDS MINIS UND MAXIS PASTOR IN DER KITA BAUMHAUS

Team der Pestalozzi-Kita, wochentags, 7.00 bis 17.00 Uhr, Ansharhöhe:

In den neun Krippen- bzw. Elementargruppen werden die Kita-Kinder regelmäßig von ihrem Pastor besucht. Mit dabei: Fred Kirchenmaus, Gitarre, Kinderbibel, Papiertheater und mehr. Die Kita Baumhaus gehört zum Diakonischen Werk und wird religionspädagogisch von St. Johannes betreut. Weitere Infos bei Pastor Martin Hoerschelmann

FIREABEND FÜR JUGENDLICHE

Pastor Georg Knauer und Team, donnerstags, 19.00 Uhr, Neues Pastorat, Ludolfstraße 64:

Herzliche Einladung zum FIREABEND, dem Jugendkreis für alle, die konfirmiert sind und Lust auf mehr bekommen haben.

JUGENDGOTTESDIENSTE

Bei den JuGos sind ausdrücklich auch Erwachsene willkommen!

Herzliche Einladung zu den nächsten „JuGos“. Termine: Mittwoch, 18. März und 15. April

JUGENDFREIZEIT 2026

Im Sommer geht es vom 11. bis 24. Juli für alle Jugendlichen im Alter von 13 bis 19 Jahren auf Freizeit nach Solhøgda in Norwegen! Wenn man dem Namen Glauben schenkt, dann liegt das Freizeitheim Solhøgda auf einem Sonnenhügel, ca. 25 Kilometer nordwestlich der Küstenstadt Arendal.



Auf dem Außengelände gibt es ein Soccerfeld mit Basketballkörben und einen Beachvolleyballplatz. Ein klarer Badensee mit Kanu ist nicht weit. Euch erwarten tolle Gemeinschaft, inspirierende Bibelarbeiten sowie jede Menge Spaß und Spiel! Wir freuen uns auf dich!

KINDERSOMMERFREIZEIT 2027

SAVE THE DATE! Nächstes Jahr findet vom 5. bis 9. Juli die Kindersommerfreizeit statt. Wir fahren in die Wingst, ins Schullandheim der Abendrothschule. Weitere Infos bei Gemeindeferent Hermann Schulze.

frech und wild
und wundervoll

Kirche

Kunterbunt

ist Kirche für die ganze Gemeinde – so kreativ und lebensfroh
wie Pippi Langstrumpf

Für Kinder, Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten,
Onkel und ...

Aktiv-Zeit

Stationen zum Kreativsein, Experimentieren, Austauschen...

Feier-Zeit

Staunen, Musik, Geschichten und Gedanken zu Gott und der
Welt.

Essens-Zeit

Lecker, fröhlich und mit viel Zeit für Gespräche und Austausch

WO: im Alten Pastorat/ Ludolfstraße 66

ZEIT: 10:00 bis 13:00 Uhr mit Mittagessen

TERMINE

20. Juni

4. Juli

5. & 19. September

3. & 10. Oktober

7. & 21. November

12. & 19. Dezember



RÜCKBLICK

HIMMLISCHE SCHÄTZE ENTDECKT – EXERZITIEN IM ALLTAG FÜR JUNG & ALT

In der Fastenzeit vor Ostern nahmen etwa 70 Erwachsene und Jugendliche an den Exerzitien im Alltag teil. Die wöchentlichen Treffen wurden angeleitet vom Autor der „Himmlichen Schätze“, von Ralf Miro (Evang. Theologe, Gemeindeleiter i.R.).

Der Abend begann jeweils mit einer inspirierenden Einführung. Danach gab es eine Gruppenzeit. Den Abschluss bildete eine Abendmeditation, **„Gebet der liebenden Aufmerksamkeit“** genannt.

Es ging nicht um theoretisches Bibelwissen. Sondern darum, wie ein Bibelwort und wie Gott selbst den Weg vom Kopf zum Herzen finden kann. Vieles wissen wir. Aber berührt es auch unser Herz? Findet eine Begegnung zwischen Schöpfer und Geschöpf statt?

Exerzitien kann man einfach übersetzen mit „Übungen“. Wir bekamen für jeden Tag eine Klappkarte mit geistlichen Übungen. Es hätte wenig Sinn gemacht, die Karten nur zu lesen. Sondern im Tun, im Ausprobieren, im Üben konnten wir Neues mit Gott erleben – himmlische Schätze heben.

Oftmals war ich schon nur vom ersten Impuls für den Morgen berührt. Zum Beispiel: **„Ein neuer Tag, der dir geschenkt ist.“** Mit Jesus an deiner Seite wird es ein guter Tag.“ Das war das Erste, was ich gleich am Morgen des 15. Tags las. Dieser Tag stand mir eigentlich bevor. Das Letzte, woran ich dachte, war, es könne ein guter Tag werden. Doch dann: Vielleicht lass ich mal all meine Befürchtungen und Sorgen los. Es war dann ein langer, anstrengender Tag; aber er war gut. Dies klingt banal; aber für mich bedeutete es viel. Und auch jetzt Wochen danach klingt es in mir: Es wird ein guter Tag!

Für andere war es das Abendgebet, das

„Gebet der liebenden Aufmerksamkeit“. **Das schenkte tiefen inneren Frieden.** Bei diesem Gebet geht es nicht darum, mit kritischem Blick auf seinen eigenen Tag zurückzublicken. Sondern sich vorzustellen, wie Gott mit einem liebenden Blick – zusammen mit mir – auf den Tag blickt.

Ja, da waren Dinge vielleicht „verhakt“. Aber das kann ich bei Gott abgeben, eventuell um Vergebung bitten und loslassen. Es muss mich im Schlaf nicht mehr belasten. Schaute ich mit Gott auf den Tag zurück, dann gab es Einiges, wofür ich dankbar sein konnte. Wie oft übersehe ich das Positive oder vergesse es so schnell.



Geistlich begleitet (Foto: Hoerschelmann)

Faszinierend ist für mich an diesem Kurs, dass Fünfzehnjährige dabei genauso viel profitieren können wie 86-Jährige.

Gottes Wort ist altersunabhängig und verbindet untereinander.

Der Austausch über das, was wir jeden Tag in der Woche zuvor bedacht hatten, war wesentlich für die Himmlichen Schätze. Manches hat sich mir erst eröffnet, weil andere begeistert davon sprachen: Den Impuls „Am Morgen“ hätte ich nur hektisch überlesen.

Doch genau durch diese Worte ermutigte mich dann Gott. **Himmlische Schätze!**

Für eine andere Teilnehmerin war es der Gedanke, dass wir eine Krone von Gott bekommen. Eine Krone? Ich? Sollte ich das wert sein?! **Ja, für Gott sind wir wertvoll.**

Für diese Teilnehmerin war dies ein wichtiges Bild-Wort, an das sie auch Wochen nach dem Kurs immer wieder erinnert wird.

Bin ich gestolpert? Ist die Krone runtergefallen? Dann nicht liegen bleiben, nicht sich selbst verdammen! Sondern aufstehen, Krone aufsetzen, richten und weitergehen!

Dieser Schatz von Text-Karten kann immer wieder hervorgeholt werden. Viele Gedanken habe ich aufgeschrieben. Das kann ich mir zur Ermutigung durchlesen.

In dieser Zeit können wir durch Nachrichten und das, was in der Welt passiert, in große Sorgen geraten. Da ist es gut, Orte der Hoffnung zu haben, Hoffnungsanker im Wort Gottes. Diese „Himmlischen Schätze“ in unseren Herzen kann uns niemand entreißen.

JUTTA MÜLLER

WEITERE PERSÖNLICHE ERFAHRUNGEN MIT DEN HIMMLISCHEN SCHÄTZEN

„Für mich war es eine kostbare Erfahrung. Neben dem täglichen Gebet waren die Himmlischen Schätze eine geistliche Bereicherung, mir bewusst Zeit zu nehmen mit Jesus. Die Worte auf den Karten haben mir ins Herz gesprochen. Auch wenn ich mir morgens - meist erst am späten Nachmittag - die Zeit dafür klauen musste, habe ich die Pause als wohltuend erlebt. Ich werde in dieser Zeit beschenkt und muss nichts leisten. Ich bin ermutigt, diese Karten zu wiederholen und mir mehr Zeit und Raum für eine innere Einkehr zu nehmen. War es teilweise recht oberflächlich, möchte ich den ersten Durchlauf als Sprungbrett nehmen, die wunderschönen Texte zu vertiefen.“

„Für mich persönlich waren die Himmlischen Schätze DER Wegbegleiter durch die Passionszeit. Tatsächlich bin ich durch

Zufall darauf gekommen; jemand hatte mir die Box geschenkt, und so begann die 'Reise'. Jeden Morgen, bevor ich etwas anderes machte, habe ich mir erst Zeit für das wirklich Wichtige genommen. Mit den Symbolen wie z.B. Krone kam ich gut zurecht.“

„Mich haben die Exerzitien beeindruckt. Ich wusste vorher nicht, was mich erwartet, worauf ich mich einlasse. Durch die schrittweise Hinführung konnte ich mich nach und nach richtig einlassen und mich später auch an den empfindlichen Stellen öffnen und meine Ängste oder Wunden Gott hinhalten. Ich bin dankbar für die Erfahrung, dass Gott guttut, wenn ich ihn lasse.“

„Die himmlischen Schätze waren für mich eine gute Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen, ja, mich auch ein bisschen zu zwingen, was aber nur kurzfristig notwendig wurde. Für mich eine hervorragende Möglichkeit, runterzukommen und mich mit dem Glauben und mit Jesus und meiner Haltung zu beschäftigen. Obwohl mir 'aufgezwungene' Aufgaben schwerfallen, ich die täglichen Lesungen auch nicht 'brav' ausgeführt habe, war es für mich doch ein Konstrukt, eine Struktur, die mir gutgetan hat. Besonders gefallen hat mir der begleitende und regelmäßige Austausch in der Kleingruppe; und die Meditation war sehr wohltuend.“

„Was tiefer in meinem Herzen bleibt, ist die Vorstellung, eine himmlische Erbin mit himmlischer Wohnung zu sein. Materielles kommt dafür nicht in Frage, es ist eher von feinerem Wert und vom Heiligen Geist berührt.“ – „Die Himmlischen Schätze waren für mich eine unerwartete Erfahrung.“ – „Ich habe diese Fastenzeit als sehr bereichernd erlebt!“ – „An den Himmlischen Schätzen habe ich besonders geschätzt, dass es jeden Tag eine neue Karte gab und so einen Anlass, wieder mit Jesus ins Gespräch zu kommen. In unserer Kleingruppe gab es echte, tiefe Gespräche, das habe ich als sehr wertvoll empfunden.“



FSJ-LERIN VERABSCHIEDET SICH – ZEIT FÜR EINE ZWISCHENBILANZ

Jetzt bin ich schon seit über acht Monaten Ihre und Eure FSJlerin und darf diese Gemeinde mitgestalten. Zunächst möchte ich mich von Herzen für Ihre/Eure Offenheit, Freundlichkeit und die vielen netten Gespräche bedanken. Es ist mir eine Freude und Ehre, hier sein zu dürfen.

Ich bin sehr begeistert davon, alle Winkel des Kirchhofs sowie die Menschen, Aktionen und Veranstaltungen kennenzulernen. Inhaltlich darf ich in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien mitwirken, z.B. Kindergottesdienste planen und durchführen oder Freizeiten für die Konfirmanden und die Jugend vorbereiten. Besonders schön ist es für mich zu erleben, wie sowohl auf Freizeiten als auch hier in der Gemeinde Gemeinschaft wächst und wertvoller Austausch entsteht.



Foto: P. Hüttenrauch

Das durfte ich nicht nur bei der Konfirmandenfreizeit nach Siloah erleben, sondern auch bei der Familienfreizeit im vergangenen September. Am Brahmsee gab es ausschließlich vegetarisches Essen, was für mich als Vegetarierin kein Problem war, anfangs jedoch mit etwas Skepsis aufgenommen wurde. Am Ende waren alle hellauf begeistert vom Essen. Es war ein Wochenende voller Freude, Lachen, Spielen und Herumrennen. Dabei hatte ich die Möglichkeit, die Kinder aus der Gemeinde besser kennenzulernen und auch Beziehungen zu den Erwachsenen aufzubauen. Für mich war das ein wichtiger Grundstein für mein FSJ.

Ich würde sofort wieder auf Familienfreizeit mitfahren. Aktuell steht das allerdings nicht auf meiner Agenda für die restlichen Monate: Im Sommer geht es auf große Jugend-

freizeit nach Norwegen; und auch sonst stehen noch einige spannende Aktionen an. Da ich, wenn der nächste Gemeindebrief im September herauskommt, nicht mehr im FSJ bin, ist dies auch gleichzeitig mein „Goodbye“! Danke für alles! Es war schön, Sie und Euch kennengelernt zu haben.

PAULINE HÜTTENRAUCH

VIKAR VERABSCHIEDET SICH – ZUM ABSCHIED EIN DANKE

Aus persönlichen Gründen endet mein Vikariat in St. Johannis bereits frühzeitig: Ende April. Auch wenn meine Zeit hier kurz war, habe ich die Begegnungen und Gespräche als sehr wertvoll erlebt. Dafür möchte ich Danke sagen: für all die schönen Eindrücke, Gespräche und Erfahrungen in den vergangenen Monaten. Selten habe ich eine so herzliche Gemeinde kennengelernt, in der ich so freundlich aufgenommen wurde.

Ich wünsche der Gemeinde für die Zukunft Gottes Segen, Zuversicht und Freude in all ihrem Tun. Möge St. Johannis weiterhin getragen sein von Hoffnung und Vertrauen. Danke für die kurze und schöne Zeit.

MICHAEL LUBEK

MUSIK IST GELEBTE NÄCHSTENLIEBE

Mit diesen Worten beglückwünschte Pastor Knauer das Kammerorchester anlässlich der Feier unseres 40. Jubiläums! Und wie er recht hat – die Musik schmiedet uns zusammen und öffnet die Herzen für andere – Musiker und Zuhörer!



Was 1985 als kleine musikalische Initiative in der Nachbarschaft begann, ist heute ein fester Bestandteil des Hamburger Musiklebens. Seit dem ersten Konzert vor vier Jahrzehnten hat sich das Eppendorfer Kammerorchester stetig weiterentwickelt – und ist dabei immer eng mit seiner Gemeinde verbunden geblieben. Ein zentraler Baustein unserer Arbeit ist die langjährige Kooperation mit der Kantorei St. Johannis. Gemeinsam haben wir zahlreiche große Werke der Kirchenmusik aufgeführt. Diese Verbindung von Chor und Orchester prägt das musikalische Profil der Gemeinde und sorgt regelmäßig für eindrucksvolle Konzerterlebnisse

in einer voll besetzten Kirche. Doch das ist nicht alles, auch große Sinfonische Werke und kleine Kammermusiken kamen zur Aufführung!

Im Laufe der 40 Jahre hat sich vieles im Orchester verändert: neue Gesichter, neue Moden, neue Bläser – aber eines bleibt: eine lebendige Gemeinschaft von Menschen, die Freude an der Musik und am gemeinsamen Musizieren haben. Damit das so bleibt, freuen wir uns jederzeit über Unterstützung, sei es durch Spenden, aber auch gerne durch neue Mitspielerinnen und Mitspieler, die unser Orchester bereichern möchten.

URSULA BEIERSDORF

AUSBLICK

PFARRSPRENGEL IN EPPENDORF FESTGOTTESDIENST ANFANG JUNI

Am Sonntag, 7. Juni um 10.00 Uhr laden St. Anschar und St. Johannis gemeinsam ein zum Festgottesdienst in der Eppendorfer Johannis-Kirche und im Anschluss zum Sektempfang nebenan im Alten Pastorat, Ludolfstraße 66. Um den Weg zur Kirche ab Anscharhöhe zu erleichtern, wird vorher ein Gemeindebus-Transfer angeboten. Wer mitfahren will, melde sich bitte vorab im Johannis-Kirchenbüro an!



Seit dem 1. Mai gibt es unseren „Pfarrsprengel in Eppendorf“. Als Gemeindepastoren sind jetzt Dr. Olaf Krämer, Georg Knauer und Martin Hoerschelmann sowohl für St. Anschar als auch für St. Johannis „zuständig“. Außer auf pastoraler Ebene (z.B. Kanzeltausch) ergeben sich daraus

in nächster Zeit keine sichtbaren Veränderungen; unsere Gemeinden bleiben nach wie vor selbstständig. Die Gründung des Pfarrsprengels bedeutet gleichwohl ein Zusammenrücken und ein verheißungsvolles Bündnis, um zukünftigen Herausforderungen zu begegnen. Für den weiteren Weg miteinander wurde ein „Geschäftsführender Ausschuss Pfarrsprengel“ (GAP) gegründet, dem Mitglieder beider Kirchengemeinderäte angehören.



Foto: Thobaben

Im Festgottesdienst Anfang Juni, den wir gemeinsam feiern, hält Pastor Krämer die Predigt. Der Gottesdienst in St. Anschar findet deshalb ausnahmsweise nicht statt. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung. Herzliche Einladung!



TAUFERINNERUNG UND SOMMERFEST ZU JOHANNI IM JUNI

Am Sonntag, 21. Juni, also drei Tage vor dem Johannistag, findet gleich nach dem Gottesdienst unser Sommerfest für Gemeinde und Gäste statt: Wir beginnen mit der Taferinnerungsfeier für Kinder und Erwachsene im Hauptgottesdienst. Besonders eingeladen sind dazu unsere Tauffamilien der letzten zwölf Monate.

Danach hoffen wir, bei gutem Wetter im Garten des Alten Pastorates feiern zu können. Es wird wieder gegrillt und ein reichhaltiges Büffet aufgebaut. Dafür bitten wir um Spenden: Salate und andere Köstlichkeiten. Für die Kinder gibt es fröhliche Angebote. Und für alle besteht Gelegenheit, sich im Gespräch näher kennenzulernen - auch im Pfarrsprengel.

Wer sich aktiv einbringen oder etwas mitbringen will, wende sich bitte ans Kirchenbüro. Wir freuen uns auf ein frohes Fest!

EINLADUNG IM PFARRSPRENGEL ZUM ANSCHAR-SOMMERKONZERT

Am Sonnabend, den 25. Juli findet um 16.00 Uhr das Konzert „Voice and Viols“ in der Kirche St. Anshar statt, Tarpenbekstraße 115 (Ecke Nedderfeld), 20251 HH-Eppendorf. Mit Musik von: Albert, Byrd, Funk und Dowland. Es musizieren: Meike Ruhe, Susanne Horn, Sebastian Mohs und Tore Wiedenmann (Viola da gamba) sowie Ulf Zastrau (Countertenor). Eintritt ist frei. Weitere Angebote und Veranstaltungen:

www.stanscharhamburg.de

KIRCHENKAFFEE-KINDERTISCH-TUCH

Während einer Teamsitzung, geleitet von Hermann Schulze, kam der Vorschlag, für die Zeit des sonntäglichen Kirchenkaffees einen ansprechenden, wiederkehrenden Kindertisch ins Leben zu rufen.

Mir kam die Idee, den Tisch mit Hilfe einer bemalten Papiertischdecke sichtba-

rer und magnetischer zu machen. Es sind schwarz-weiße Ausmalbilder, die von den Kids farbig mitgestaltet werden können.



Foto: Gabriele Wingen

Jeden Monat gibt es ein neues Motto und aktuell sind es Wale, die das Bild beglücken. Da wäre neben anderem Jona

aus der Bibelgeschichte zu sehen, der drei Tage und drei Nächte im Bauch eines Wales verbrachte und zu Gott betete, bis er an Land ausgespieden wurde.



Die künstlerische Ideengeberin Gabrielle

Kommen Sie/kommt gerne nach den Gottesdiensten auf einen Tee oder Kaffee im Gemeindehaus vorbei, um in Gemeinschaft das Tisch-Tuch-Kunstwerk zu besichtigen. Es grüßt von Herzen

GABRIEL(L)E KATHARINA WINGEN

NEUES AUS DEM FÖRDERVEREIN FÜR VERKÜNDIGUNG UND SEELSORGE

Unser Förderverein finanziert zu je 100% die Stelle unseres Gemeindeferenten Hermann Schulze und die unserer Jugenddiakonin Lena Bödeker. Dafür geben wir mehr als 10.000 Euro pro Monat aus. Das ist nur durch Spenden möglich.



Herzlichen Dank an alle Spender und Mitglieder! Die haben es ermöglicht, auch die befristete Stelle der Jugenddiakonin für weitere fünf Jahre zu finanzieren.

Alle drei Jahre prüft das Finanzamt unsere Gemeinnützigkeit - jeweils rückwirkend. Dabei geht es um die ordnungsgemäße Verwendung unserer Spenden und Zinseinnahmen im Sinne der Steuergesetzgebung. Wir freuen uns, dass wir diese Prüfung auch diesmal wieder erfolgreich bestanden haben.

Wir wollen unsere diakonischen Stellen gern auch in Zukunft finanzieren. Viele regelmäßige Spenderinnen und Spender weilen nicht mehr unter uns. Darum ist unser Anliegen und unser Gebet, dass sich neue Spendende finden, die uns bei der Finanzierung dieser so segensreichen Stellen unterstützen.

Nutzen Sie dafür gerne unser Konto bei der Merck Finck Bank, **IBAN DE77 2003 0700 1150 6912 47** (siehe letzte Seite). Die Banken haben bei Überweisungen kürzlich eine Überprüfung eingeführt, ob Name des Empfängers und Kontonummer übereinstimmen. Da der Name unseres Vereins sehr lang ist, konnten wir einen Alias-Namen eintragen lassen. Sie können ab sofort als Empfänger **Förderverein St. Johannis Eppendorf** eintragen und bekommen dann eine Übereinstimmung angezeigt. Noch mal DANKE!

BIRGIT GUTH

SILOAH-ZELTSTADT IN THÜRINGEN FÜR JUNG UND ALT IM SOMMER 2026

Die Zeltstadt - der Urlaub für alle Generationen findet mitten in den Hamburger Sommerferien statt, **Freitag bis Freitag, vom 31. Juli bis 7. August**.

Zeltstadt-Thema 2026:

ER.wartet, ER.lebt, ER.füllt.

Gemeinsam sind wir unterwegs.

Herzliche Einladung zu einem einfachen und inspirierenden Sommerurlaub in der Mitte Deutschlands.

Für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene nach Altersgruppen eigene Angebote. Familien, Paare und Singles sind gleichermaßen willkommen.



Eine Woche geistliches Leben pur! Im Zelt oder Wohnwagen oder im externen Zimmer im nahen Gotha.

Weitere Infos unter www.die-zeltstadt.de sowie im Kirchenbüro und bei **MARTIN HOERSCHELMANN**

BASAR-VORTREFFEN IM AUGUST

Zur Basarvorbesprechung am Dienstag, 25. August um 19.00 Uhr im Alten Pastorat laden wir herzlich ein.

Weitere Infos bei Gemeindeferent Hermann Schulze

KOLLEKTEN FÜR DEN KLIMASCHUTZ BEI UNS AN ST. JOHANNIS

In unseren Kollektenplan sind Klimaschutzmaßnahmen aufgenommen.

Kollektenzweck sind vorrangig umfangreiche energetische Sanierungsmaßnahmen am Heizungssystem unseres Kirchengebäudes, um dieses energieeffizienter und damit sparsamer zu gestalten. Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrer Kollekte zu einer klimaschonenden Kirche beitragen, und bedanken uns dafür!

KONTAKT ST. JOHANNIS & PFARRSPRENGEL*

Gemeindesekretärin **Madré Bräuer**
Kirchenbüro Mo., Di., Do., Fr., 9.30-12.00
Di. u. Do., 16.30-18.30 Uhr

Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg
Tel. 040-477910, Fax 040-4800689
Kirchenbuero@st-johannis-eppendorf.de

Pastor **Georg Knauer***
Vorsitz im Kirchengemeinderat (KGR)

Ludolfstraße 64, 20249 Hamburg
Tel. 040-75252350, Fax 040-75252351
Georg.Knauer@st-johannis-eppendorf.de

Pastor **Martin Hoerschelmann***
Vorsitz Geschäftsführender Ausschuss
Pfarrsprengel Kirche in Eppendorf (GAP)

Tewessteg 10, 20249 Hamburg
Tel. 040-46009046, Fax 040-41303304
M.Hoerschelmann@st-johannis-eppendorf.de

Pastor Dr. **Olaf Krämer***
Kirchengemeinde St. Anschar

Tel. 0151-64028947, drolafkraemer@gmail.com
www.stanscharhamburg.de

Birgit Busch, Stellv. Vorsitz im KGR

Tel. 0151-64821934, BirgitBuschOboe@t-online.de

Gemeindereferent **Hermann Schulze**

Tel. 040-48092845
H.Schulze@st-johannis-eppendorf.de

Jugenddiakonin **Lena Bödeker**

Tel. 040-48092845
L.Boedeker@st-johannis-eppendorf.de

Kantor und Organist
Rainer Thomsen

Tel. 040-477911
R.Thomsen@st-johannis-eppendorf.de

Küster und Hausmeister
Ingo Nagrapske

Tel. 0171-2118692
Kuester@st-johannis-eppendorf.de

Eva Niehues, Kita Baumhaus Anscharhöhe

Tel. 040-411888777
www.pestalozzi-kita.de/kita-hamburg-eppendorf

UNSERE BANKVERBINDUNGEN

■ Kirche St. Johannis zu Hamburg-Eppendorf

HaSpa, **BIC:** HASPDE HHXXX, **IBAN:** DE88 2005 0550 1207 1328 93

■ Verein zur Förderung von Verkündigung und Seelsorge e.V. an St. Johannis-Eppendorf

ACHTUNG NEU: Merck Finck Bank Hamburg, **BIC:** MEFIDEMM 200
IBAN: DE77 2003 0700 1150 6912 47, foerderverein.st.johannis@web.de

■ Johannis-Stiftung, Kontoinhaber: Kirche St. Johannis-Eppendorf

HaSpa, **BIC:** HASPDE HHXXX, **IBAN:** DE88 2005 0550 1207 1328 93

■ Kirchenmusik an St. Johannis-Eppendorf

HaSpa, **BIC:** HASPDE HHXXX

IBAN: DE88 2005 0550 1207 1328 93, Verwendung: Kirchenmusik

■ Bequem und sicher online spenden per QR-Code - einfach scannen:

